



Wer wir sind?

Als aktive oder zukünftige Bauern und Bäuerinnen, Gärtner*innen, Land- und Forstarbeiter*innen, Imker*innen, Hirt*innen und Lebensmittelhandwerker*innen solidarisieren wir uns mit **#FridaysForFuture**.

Wir sind eine selbstorganisierte und parteiunabhängige Initiative und treten für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen heute und vor allem in der Zukunft ein.

Was wir wollen?

Wir treten gemeinsam mit **#FridaysForFuture** für eine konsequente Umweltpolitik in Übereinstimmung mit globaler Klimagerechtigkeit und dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens ein.

In der Landwirtschaft spüren wir unmittelbar die Auswirkungen, etwa von Dürre, extremen Niederschlägen, Schädlingsbefall, Bodenverlust, gestörten Wasserkreisläufen und Artensterben.

Die Landwirtschaft ist jedoch nicht nur Opfer des Klimawandels, sondern trägt auch zu diesem bei.

Daher sind wir als **#FarmersForFuture** entschlossen, einen Beitrag zur Rettung unserer Zukunft zu leisten, in der das Gute Leben für Alle möglich ist.

farmersforfuture.at

Für eine Land- und Forstwirtschaft, die unseren Planeten kühlt und die Artenvielfalt fördert.

Für eine vielfältige bäuerliche Land- und Forstwirtschaft, die sich als Teil der Natur versteht, mit ihren Kreisläufen arbeitet und Humus langfristig aufbaut.

Für eine artgerechte Tierhaltung und eine bodengebundene Fütterung.

Für bäuerliche Existenzsicherung und gute Arbeit für alle.

Für regionale und nachhaltige Lebensmittelnetzwerke und lebendige ländliche Räume.

Für mehr junge Menschen in der Landwirtschaft und mehr Höfe.

Für unabhängige Forschung, Bildung und Beratung - gestützt auf den Weltagrарbericht (IAASTD).

Für ökologisch wertvolle und nahrhafte Landschaften für alle.

Für Agrarökologie, die Gemeingüter wie Land, Wald, Saatgut und Wasser sozial und ökologisch nachhaltig nutzt.

Für eine Politik, die eine klimapositive Landwirtschaft, Bodenschutz und Ernährungssouveränität fördert.

Für überregionale Agrar- und Handelspolitiken - insbesondere die Gemeinsame Agrarpolitik der EU - die diese Ziele fördern.

Um unsere Landwirtschaft und das Klima zu schützen, wollen wir

... die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Schäden durch die Intensivlandwirtschaft und Agrarchemie stoppen

... Emissionen durch Pestizide, Transporte und Dünger massiv reduzieren

... die Machtkonzentration im Agrar- und Lebensmittelsystem überwinden

... Bodenverlust und -versiegelung stoppen

... Landgrabbing und Agrartreibstoffe überwinden

Statt Scheinlösungen und Klimakrise brauchen wir einen Systemwandel!



Wer wir sind?

Als aktive oder zukünftige Bauern und Bäuerinnen, Gärtner*innen, Land- und Forstarbeiter*innen, Imker*innen, Hirt*innen und Lebensmittelhandwerker*innen solidarisieren wir uns mit **#FridaysForFuture**.

Wir sind eine selbstorganisierte und parteiunabhängige Initiative und treten für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen heute und vor allem in der Zukunft ein.

Was wir wollen?

Wir treten gemeinsam mit **#FridaysForFuture** für eine konsequente Umweltpolitik in Übereinstimmung mit globaler Klimagerechtigkeit und dem 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens ein.

In der Landwirtschaft spüren wir unmittelbar die Auswirkungen, etwa von Dürre, extremen Niederschlägen, Schädlingsbefall, Bodenverlust, gestörten Wasserkreisläufen und Artensterben.

Die Landwirtschaft ist jedoch nicht nur Opfer des Klimawandels, sondern trägt auch zu diesem bei.

Daher sind wir als **#FarmersForFuture** entschlossen, einen Beitrag zur Rettung unserer Zukunft zu leisten, in der das Gute Leben für Alle möglich ist.

farmersforfuture.at

Für eine Land- und Forstwirtschaft, die unseren Planeten kühlt und die Artenvielfalt fördert.

Für eine vielfältige bäuerliche Land- und Forstwirtschaft, die sich als Teil der Natur versteht, mit ihren Kreisläufen arbeitet und Humus langfristig aufbaut.

Für eine artgerechte Tierhaltung und eine bodengebundene Fütterung.

Für bäuerliche Existenzsicherung und gute Arbeit für alle.

Für regionale und nachhaltige Lebensmittelnetzwerke und lebendige ländliche Räume.

Für mehr junge Menschen in der Landwirtschaft und mehr Höfe.

Für unabhängige Forschung, Bildung und Beratung - gestützt auf den Weltagrarbericht (IAASTD).

Für ökologisch wertvolle und nahrhafte Landschaften für alle.

Für Agrarökologie, die Gemeingüter wie Land, Wald, Saatgut und Wasser sozial und ökologisch nachhaltig nutzt.

Für eine Politik, die eine klimapositive Landwirtschaft, Bodenschutz und Ernährungssouveränität fördert.

Für überregionale Agrar- und Handelspolitiken - insbesondere die Gemeinsame Agrarpolitik der EU - die diese Ziele fördern.

Um unsere Landwirtschaft und das Klima zu schützen, wollen wir

... die Industrialisierung der Landwirtschaft und die Schäden durch die Intensivlandwirtschaft und Agrarchemie stoppen

... Emissionen durch Pestizide, Transporte und Dünger massiv reduzieren

... die Machtkonzentration im Agrar- und Lebensmittelsystem überwinden

... Bodenverlust und -versiegelung stoppen

... Landgrabbing und Agrartreibstoffe überwinden

Statt Scheinlösungen und Klimakrise brauchen wir einen Systemwandel!